

Ein gemütlicher Abend mit Gegensätzen

GOMMISWALD An der 97. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Gommiswald haben über hundert Frauen unter dem Motto «Schwarz-Weiss verbindet» einen gemütlichen Abend verbracht.

Die wie immer zahlreich erschienenen Frauen wurden im Gemeindesaal Gommiswald mit einem Schwarz-Weiss-Tanz willkommen geheissen: Auf der Bühne standen Frauen aus dem Verein und dem Vorstand zusammen mit ihrem Präses. Sie waren über schwarze und weisse Leggings miteinander verbunden. Je ein Bein steckte in der Hose der nebenstehenden Frau. Die einstudierte Choreografie sorgte nun dafür, dass jeweils alle schwarzen und dann alle weissen Beine zusammen zum Einsatz kamen. Dass die Oberkörper irgendwie verschoben daher kamen, machte das Zuschauen zum Erlebnis.

Schwarz-weisses Essen

An den mit Dominosteinen und roten Bändern dekorierten Tischen servierten anschliessend die Mitglieder der Männerriege ein zum Motto passendes, feines



Irgendwie verschoben: Frauen aus dem Verein führten eine Choreografie auf, die das Zuschauen zum Erlebnis machte.

zvg

Nachtessen. Der Wildreis mit seinen schwarzen und weissen Körnern und die roten Karotten brachten dieselben Farben ins Spiel, die auch im statutarischen

Teil der Versammlung nochmals aufgegriffen wurden. Präses Jürg Wüst erinnerte in seinem Grusswort daran, dass Schwarz und Weiss für die Gegensätzlichkeit,

aber auch für Klarheit steht. Wo Unterschiedliches zum Tragen kommt und man schwarz auf weiss viel Arbeit leistet, da kann das Rot der Gemeinschaft zu vie-

len positiven Erfahrungen führen.

Dass dazu ein engagierter Vorstand bereit ist, zeigte sich an der Versammlung. Nach zehnjährigen

gem Engagement mussten zwar die Co-Präsidentin Marianna Jud und nach vier Jahren auch Claudia Jud, die für das Kurswesen zuständig war, verabschiedet werden. In den beiden Vorstandsfrauen Fabienne Kessler, die neu als Co-Präsidentin, und Andrea Boss, die als Vertreterin der GjF (Gruppe junger Familien) neu als Vorstandsmitglied nachrückten, konnten die Abgänge mit bewährten Kräften aufgefangen werden. Zudem stellten sich auch Ruth Fehr und Katja Haag, die neu das Kurswesen übernimmt, zur Wahl in den Vorstand. Neu als Vertreterin der GjF wählte die Versammlung ebenfalls Nicole Broder.

Etwas anstossen

Die Co-Präsidentin Doris Jud freut sich über einen aktiven Vorstand, der bereit ist, manch einen Anstoss zu geben. Mit als Dominosteine auf der Bühne aufgereihten Schachteln zeigte sie bildlich, wie ein Anstoss vieles in Bewegung bringen kann. Sie drückte die Hoffnung aus, dass auch im nächsten Vereinsjahr vieles in Bewegung komme. Mit dem reichhaltigen Programm für Frauen, Familien und Kinder dürfte dies garantiert sein. e